

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Autor.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	9
I Beanstandungen der amtlichen Lebensmittelüberwachung	
1 Was ist eine „amtliche Beanstandung“?.....	17
2 Handelt es sich bei Beschwerden durch Private ebenfalls um Beanstandungen?.....	17
3 Warum wird zwischen „amtlichen Beanstandungen“ und „privaten Beanstandungen (private Reklamationen)“ differenziert?.....	18
4 Können Beanstandungen bereits im Vorfeld vermieden werden?	19
5 Wer ist für die amtliche Lebensmittelüberwachung zuständig?	20
6 Wer ist die Ortsbehörde?	21
7 Was ist das Besondere an der Ortsbehörde?	22
8 Welche Rechte hat die Überwachung?.....	23
9 Wie läuft eine amtliche Probenahme ab?.....	24
10 Ist der Lebensmittel(einzel)handel verpflichtet, die Probe sachgerecht zu lagern, aufzubewahren und auf Verlangen des Herstellers an einen Sachverständigen zur Untersuchung auszuhändigen?.....	26
11 Soll die Gegenprobe sofort nach der Probeentnahme untersucht werden?.....	27
12 Was passiert, wenn dem Rechtsunterworfenen seitens der amtlichen Lebensmittelüberwachung keine Gegenprobe zur Verfügung gestellt wird.....	28
13 Wie erlangt der Lebensmittelunternehmer Kenntnis von der Beanstandung?	29
14 Wann ist ein Lebensmittel nicht sicher?.....	31

15	Ab welchem Zeitpunkt liegt ein Inverkehrbringen eines Lebensmittels vor?	32
16	Ist bereits die Herstellung von gesundheitsschädlichen Lebensmitteln verboten?	33
17	Wann ist der Rückruf eines Lebensmittels durchzuführen?	34
18	Wann ist die Öffentlichkeit zu informieren?	35
19	Muss im Falle negativer Eigenuntersuchungen unmittelbar ein Rückruf durchgeführt werden?	35
20	Wann ist die Kennzeichnung eines Lebensmittels irreführend?	37
II	Förmliche Beanstandungsverfahren	
21	Wie werden förmliche Beanstandungen verfolgt?	39
22	Was ist der Unterschied zwischen einer Ordnungswidrigkeit und einer Straftat?	40
23	Warum wird zwischen „amtlichen Beanstandungen“ und „privaten Beanstandungen (privaten Reklamationen)“ differenziert?	41
24	Woran erkennt man äußerlich, ob wegen des Verdachts einer Ordnungswidrigkeit oder einer Straftat ermittelt wird?	42
25	Was ist eine Verwarnung?	43
III	Ordnungswidrigkeitenverfahren	
26	Wie erfolgt die Anhörung gem. § 55 OWiG?	45
27	Wer muss welche Angaben zur Person nach § 111 OWiG als so genannte Pflichtangaben machen?	45
28	Muss/soll der Betroffene Angaben zur Sache machen?	47
29	Muss einer Vorladung der Polizei gefolgt werden?	48
30	Was ist nach Erlass eines Bußgeldbescheides zu tun?	50
31	Wer kann gegen einen Bußgeldbescheid Einspruch einlegen?	51
32	Wie wird Einspruch eingelegt?	52
33	Wie berechnet sich die zweiwöchige Einspruchsfrist?	53
34	Ist die Begründung des Einspruchs ratsam?	53
35	Was passiert nach Einlegung des Einspruchs?	53
36	Gibt es gegen das den Bußgeldbescheid bestätigende Urteil Rechtsmittel?	55

37	Welche Folgen hat ein rechtskräftiger Bußgeldbescheid?.....	56
IV	Strafverfahren	
38	Was ist im Falle eines Strafverfahrens zu tun?.....	59
39	Was ist ein Strafbefehl?.....	60
40	Welchen Ausgang kann das Strafverfahren nehmen?.....	61
41	Wann ist man vorbestraft?	62
42	Was sind die Rechtsfolgen von Eintragungen im Bundes- oder Gewerbezentralregister?.....	63
V	Verwaltungsverfahren	
43	Was bedeutet präventives Handeln der Behörde?.....	65
44	Hat die Lebensmittelüberwachung die Wahl, ob sie zum Zwecke der Gefahrenabwehr und/oder zum Zwecke der Strafverfolgung bzw. der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten tätig wird?.....	66
45	Wie geht die Lebensmittelüberwachungsbehörde im Fall präventiven Tätigwerdens vor?	67
46	Wie wird Widerspruch gegen einen Verwaltungsakt eingelegt?... ..	68
47	Was ist und wie erhebt man die Anfechtungsklage?.....	69
48	Ist das ergangene Verbot zu beachten, wenn Widerspruch eingelegt worden oder Anfechtungsklage erhoben ist?.....	70
49	Ist eine Klärung der Streitfrage vor den Verwaltungsgerichten ratsam?.....	72
VI	Beanstandungen von Verbrauchern und Handelspartnern	
50	Was ist zu tun, wenn Verbraucher sich beim Hersteller oder Händler beschweren?.....	73
51	Wie ist mit Verbraucherreklamationen umzugehen, die Schadensersatz, gegebenenfalls Schmerzensgeld im Fall von Gesundheitsschäden zum Gegenstand haben?.....	74
52	Kann der Lebensmittelhersteller typische Herstellerbeanstandungen, die zunächst gegenüber dem Lebensmittelhandel seitens der amtlichen Lebensmittelüberwachung verfolgt werden, von dem Handelsunternehmen wegziehen?.....	75
53	Welche Konsequenzen müssen aus einer Beschwerde des Handelspartners gezogen werden?.....	75

VII	Beanstandungen von Mitbewerbern und privaten Organisationen	
54	In welcher Form können lebensmittelrechtliche Beanstandungen von Mitbewerbern oder privaten Organisationen an einen Lebensmittelunternehmer herangetragen werden?	77
55	Was ist eine strafbewehrte Unterlassungserklärung?	78
56	Müssen bei einer berechtigten Abmahnung die Kosten eines vom Abmahnenden gegebenenfalls eingeschalteten Rechtsanwaltes übernommen werden?.....	79
57	Was kann Gegenstand einer Beanstandung durch einen Wettbewerber oder eine private Organisation sein?	80
58	Wer kann einen Wettbewerbsverstoß oder den Verstoß gegen gewerbliche Schutzrechte Beanstandungen und gegebenenfalls gerichtlich durchsetzen?.....	81
59	Welche Reaktionsmöglichkeiten bestehen bei einer Beanstandung durch Wettbewerber oder private Organisationen?.....	83
60	Welche Möglichkeiten bestehen für den Abmahnenden, wenn der geltend gemachte Anspruch zurückgewiesen wird oder überhaupt keine Reaktion auf die Abmahnung erfolgt?.....	84
61	Welchen Inhalt und welche Folgen hat eine gerichtliche einstweilige Verfügung?.....	86
62	Welche Verteidigungsmöglichkeiten bestehen im Hinblick auf ein gerichtliches Eilverfahren und einen drohenden Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung?.....	87
63	Ab wann muss eine gerichtliche einstweilige Verfügung beachtet werden?.....	88
64	Welche Rechtsmittel bestehen im Hinblick auf eine einstweilige Verfügung?.....	89
65	Was gilt es zu beachten, wenn man sich dazu entschließt, keine Rechtsmittel gegen eine einstweilige Verfügung einzulegen?.....	90
66	Können bei Beanstandungen durch Mitbewerber und private Organisationen neben Unterlassungsansprüchen auch Schadensersatzansprüche drohen?.....	91

67	Kann ein Schadensersatzanspruch oder ein ähnlicher Anspruch auch von privaten Organisationen geltend gemacht werden?.....	93
68	Kann eine Beanstandung durch einen Mitbewerber oder eine private Organisation auf der Grundlage des Wettbewerbsrechts auch strafrechtliche Konsequenzen haben?.....	95
69	Was ist im Hinblick auf eine mögliche negative Testberichterstattung über ein Lebensmittel durch eine private Organisation zu beachten?.....	96
70	Erfährt es ein Lebensmittelunternehmer im Vorfeld einer öffentlichen Berichterstattung, dass eines seiner Produkte Gegenstand eines Warentests war und im Rahmen einer Veröffentlichung beurteilt wird?.....	97
71	Kann eine drohende als unberechtigt empfundene negative Presseberichterstattung verhindert werden?.....	98
72	Gibt es auch eine Rechtsschutzmöglichkeit nach erfolgter negativer Testberichterstattung	99
73	Was ist bei der Werbung mit positiven Testberichterstattungen zu beachten?.....	99
VIII	Informationsrechtliche Folgen von Beanstandungen	
74	Wann ist typischerweise damit zu rechnen, dass auch die Öffentlichkeit von konkreten Beanstandungen Kenntnis erlangt?	101
75	Drohen bei einer Beanstandung neben den genannten verwaltungs-, sanktions- und wettbewerbsrechtlichen Folgen weitere Konsequenzen, insbesondere informationsrechtlicher Natur?.....	102
76	Wer kann einen Antrag auf Informationszugang nach dem VIG stellen, was muss er hierfür tun und auf welche Informationen kann ein Zugang gerichtet sein?.....	103
77	Auf welche Informationen kann sich ein VIG-Antrag konkret beziehen?	104
78	Wann liegen „unzulässige Abweichungen“ im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VIG vor?	105
79	Muss die Behörde die begehrten Informationen erteilen oder kann sie diese ablehnen?.....	106

80	Wann kann die Behörde einen VIG-Antrag ablehnen?.....	107
81	Wie verfahren die Behörden mit einem VIG-Antrag und in welcher Form wird über diesen entschieden?.....	109
82	Wie kann sich der betroffene Lebensmittelunternehmer gegen einen stattgebenden Verwaltungsakt zur Wehr setzen?.....	110
83	Auf welche Art und Weise kann die Behörde den Informationszugang eröffnen?.....	110
84	Ist ein VIG-Antrag für den Antragsteller kostenpflichtig?.....	111
85	Inwieweit können Behörden Informationen auch ohne Antrag von sich aus nach dem VIG öffentlich zugänglich machen?.....	112
86	In welchen Fällen informiert die Behörde die Öffentlichkeit nach § 40 Abs. 1a LFGB?.....	113
87	In welchen Fällen lässt § 40 Abs. 1a LFGB eine Information konkret zu?.....	114
88	Wie erlangt ein Lebensmittelunternehmer Kenntnis von einer drohenden Veröffentlichung nach § 40 Abs. 1a LFGB und wie kann er sich hiergegen zur Wehr setzen?.....	115
	Stichwortverzeichnis.....	117